

Protokoll der Hauptversammlung visarte.bern vom Donnerstag, 29. März 2012

Versammlungsbeginn: 18.00 Uhr

**Ort: Kleiner Saal, PROGR_Zentrum für Kulturproduktion, Waisenhausplatz 30,
3011 Bern**

Protokoll: Pierrette Hurni, Sekretariat

Anwesende Mitglieder: Fritz Minder, Françoise Studer, Franziska Ewald, Verena Immenhauser, Markus Zürcher, Horst Egger, Philippe Glatz, Max Roth, Renée Magaña, Barbara Bandi, Verena Welten, Béatrice Hofer-Gysin, Marta Herzog, Sophie Benz Hofmann, Heidi Gassner, Martina Lauinger, Käthe Pessara, Katrin Zutter

Anwesende vom Vorstand: Werner Brück (Wahl Präsident 29.03.2012), Niklaus Wenger, Alexander Glatthard, Dominik Müller, Stephan Rutishauser, Kate Whitebread, Yolanda Böhler, Pierrette Hurni

Entschuldigte Mitglieder: Heinrich Gartentor, Remo Galli, Jürg Straumann, Andrea Thüler, Vanessa Achermann, Josef Loretan, Dino G. Rigoli, Maja Wagner, Rosette Wieland, Beatrice Gysin, Barbara Schultz, Lena Lauterburg

Entschuldigte vom Vorstand: Andreas von Gunten, Alice Henkes, Nick Ruef, Jürg Curschellas, Brigitte Lustenberger, Salomé Bäumlin

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der HV vom 31.3.2011
3. Bericht des Vorstandes
4. Berichte aus den Kommissionen:
 - Stiftung für Bernische Kunst- und Kulturschaffende / Max Roth
 - Nationale Aufnahmekommission / Andreas von Gunten
 - Kunsthalle Vorstand / Heinrich Gartentor, Alexander Glatthard
 - Museumskommission / Babette Berger
 - visarte.ateliers / Jürg Curschellas
 - Grosse Halle / Salomé Bäumlin
 - PROGR-Verein / Salomé Bäumlin
5. Mutationen
 - Austritte und Neuaufnahmen
 - Verstorbene Mitglieder
6. Jahresabschluss 2011
7. Antrag auf Erteilung der Déchargé

8. Abstimmung über Erhöhung des Mitgliederbeitrages für visarte.schweiz
 9. Budget 2012
 10. Wahlen
 - Vorstand: Bestätigung bisherige
Werner Brück (Präsidium)
Niklaus Wenger (Kunst + Bau)
 - Revision: Ursula Lüthi
 11. Anträge des Vorstandes
 12. Anträge der Mitglieder
 13. Varia
-

1. Begrüssung

Interimspräsident Werner Brück (WB) begrüsst die Mitglieder und eröffnet die Versammlung. WB stellt alle Vorstandsmitglieder kurz vor.

2. Protokoll der HV vom 31. März 2011

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

Werner Brück (WB) verweist auf den ausführlichen Jahresbericht, der in Form des *s/w 01/2012 – Jahresbericht* aufliegt und mit dem nächsten Versand an alle Mitgliedern geht.

4. Berichte aus den Kommissionen

- **Stiftung für Bernische Kunst- und Kulturschaffende / Max Roth:**
Ist eine eigenständige Stiftung. Gewährt einmalige Beiträge bei Notfällen für Künstler aus allen Sparten. Neu wurde im 2010 mit der Otto Tschumi Stiftung und mit Kapital der BKK die Art Nachlassstiftung gegründet. Sie soll dem Vergessen von Berner Künstlern entgegenwirken. Der Stiftungsrat beider Stiftungen ist identisch, damit sich die Nachlassstiftung nicht verselbständigen kann. Bisher gibt es nur Nachlässe aus der Otto Tschumi Stiftung. Im Gespräch ist der Nachlass von Norbert Klassen als Schenkung.
- **Nationale Aufnahmekommission / Andreas von Gunten:**
Andreas von Gunten ist entschuldigt. Kein Bericht.
- **Vorstand Kunsthalle / Heinrich Gartentor, Alexander Glatthard**
Heinrich Gartentor ist entschuldigt. Alexander Glatthard berichtet: Veränderungen im Vorstand Kunsthalle: neu ist Sabina Lang. Fabrice Stroun ist zum Nachfolger von Philippe Pirotte gewählt worden und hat sein Amt mit der Weihnachtsausstellung angetreten. Der Vertrag zwischen der Kunsthalle und der visarte.bern ist in Bearbeitung. Der neue Vertrag soll im Sommer den Mitgliedern vorgelegt werden. Die Cantonale I ist erfolgreich durchgeführt worden. Für nächstes Jahr ist die Cantonale II in Planung. Ein Verein ist dafür gegründet worden. Die Ausstellungsorte müssen aber nicht Mitglied sein, um mitzumachen, z.B. die Kunsthalle.
- **Museumskommission / Babette Berger**
Babette Berger ist unentschuldigt abwesend und hat keinen schriftlichen Bericht

zuhanden der Versammlung verfasst. Pierrette Hurni fragt bei Babette Berger nach. Mitglieder fragen nach Ablösung der Mandate durch neue MandatsträgerInnen.

- **visarte.ateliers / Jürg Curschellas**
Jürg Curschellas ist entschuldigt. Schriftlicher Bericht im Jahresbericht s/w 01/2012.
- **Grosse Halle Reithalle / Salomé Bäumlín**
Salomé Bäumlín ist entschuldigt. Kein Bericht.
- **PROGR-Verein**
Renée Magana informiert.

Frage aus dem Publikum: Wie sind die Amtszeiten der Kommissionseinsitze bestimmt? Was bringen diese Einsitze? Sollte nicht zumindest ein schriftlicher Bericht vorliegen? Max Roth: sie werden für 5 Jahre gewählt. Die Sitze werden ausgeschrieben und an der HV gewählt. Aufgabe an Vorstand: wer ist wie lange drin? WB fordert Berichte an.

5. Mutationen

WB informiert: Für 2012 gibt es 5 Anfragen für die Gruppe Bern. Eine Aktion zur Mitgliederwerbung ist geplant. Es sollen Kunstschaffende, die noch nicht Mitglied sind, angesprochen werden.

Anfang 2012 ist Ruth Schwob verstorben. Kate Whitebread informiert über Leben und Werk der Verstorbenen.

6. Jahresabschluss 2011

Die Rechnung 2011 und der Revisionsbericht liegen an der HV auf. Alexander Glatthard erläutert Erfolgsrechnung und Bilanz 2011 und verliest den Revisionsbericht. Er beantragt der Versammlung, die Rechnung 2011 zu genehmigen. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt

7. Antrag auf Erteilung der Decharge

Alexander Glatthard bittet die Versammlung, dem Vorstand die Decharge zu erteilen. Die Decharge wird dem Vorstand von der Versammlung einstimmig erteilt

8. Erhöhung Mitgliederbeitrag

WB erläutert die Gründe für eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages um Fr. 10.-: Die renommierte und langjährige Zeitschrift „Schweizer Kunst“ soll nicht mehr nur einmal, sondern vier Mal pro Jahr erscheinen. Nachrichten des Zentralvorstandes, insbesondere politisches Engagement und Beiträge aus den Sektionen. 30 – 40 Seiten pro Heft, unter Federführung der visarte.basel. Für die Gruppe Bern bedeute das einen Mehraufwand von Fr. 1800.-. Unser s/w bräuchte es nicht mehr, was bedeutet, dass wir auch die Subventionen dafür nicht mehr erhalten. Das heisst, dass wir den Mitgliederbeitrag erhöhen müssen. Frage zur Abstimmung: Möchte man Schweizer Kunst vier Mal pro Jahr und ist man bereit, dafür Fr. 10.- mehr zu bezahlen? Unterschiedliche Voten: Es hat bereits letztes Jahr eine Erhöhung gegeben. Wenn schon mehr bezahlen, dann dafür, dass Berner KünstlerInnen Ausstellungsmöglichkeiten geboten wird, z.B. Raum der visarte.bern. Kein Interesse an einem gedruckten Heft - dieses sollte im Netz zur Verfügung stehen, zum Download. Die Versammlung lehnt einen vierteljährlichen Bezug der Printpublikation von Schweizer Kunst ab. Sie lehnt die Erhöhung des Mitgliederbeitrags um Fr. 10.- mit einer Enthaltung ab.

9. Budget 2012

Das Budget 2012 liegt an der HV auf. Alexander Glatthard erläutert dieses und empfiehlt es der Versammlung zur Annahme. Das Budget 2012 wird einstimmig genehmigt.

10. Wahlen

- Salomé Bäumlín (in Abwesenheit), Yolanda Böhler, Jürg Curschellas (in Abwesenheit), Alexander Glatthard, Alice Henkes (in Abwesenheit), Brigitte Lustenberger (in Abwesenheit), Dominik Müller, Nick Ruef (in Abwesenheit), Stephan Rutishauer, Andreas von Gunten (in Abwesenheit) und Kate Whitebread werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.
- Werner Brück wird per Akklamation zum Präsidenten und Niklaus Wenger per Akklamation in den Vorstand gewählt.
- Ursula Lüthi wird einstimmig als neue Revisorin gewählt.

11. Anträge des Vorstandes

Der Vorstand informiert über die Umfrage Kunst und Bau und stellt die KiÖR-Datenbank vor. Die Umfrageformulare (Künstlerblatt, Blatt für das Objekt, Blatt Projektpartner) können im Internet herunter geladen werden. Sie ist als Dienstleistung für alle Akteure gedacht. Man kann Dokumentationen zusammenstellen oder nach bestimmten Kriterien recherchieren. Nähere Informationen bietet der Jahrsbericht. Kooperationen mit verschiedenen Instituten werden angestrebt (HKB, IKG, Abteilung für Kulturelles).

12. Anträge der Mitglieder

keine

13. Varia

Hinweis von Kate Whitebread und Dominik Müller, visarte.galerie: Anmeldeformulare für den Salon de Berne liegen auf. Den Raum der visarte.bern kann bespielt werden. Hinweis von Renée Magaña: Das Archiv der visarte.bern musste in den Raum gezügelt werden, wo es viel weniger Platz hat. Sie hat von allen grafischen Blättern Belegexemplare behalten. Doubletten können am selben Abend mitgenommen werden.

Die Hauptversammlung wird geschlossen und der Apéro eröffnet.

Für das Protokoll:



Pierrette Hurni, Sekretariat

Werner Brück, Präsident